Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: 18 (1951)

Heft: 1-2

Artikel: Oesterreichische Regimentsinhaber aus schweizerischen Geschlechtern

Autor: Schwarzenfeld, F. v.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-697576

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

21. *Abraham I,* de l'Abbaye, fils de Claude I. *Auteur du rameau des Bioux.* Cité en 1600 et 1613. Homme de franche et libre condition. Le 25 avril 1602, il vend sa part à Jean III, son frère, et s'établit sur le territoire de l'Abbaye. Le 6 mai 1600, il confesse et reconnaît être homme de nos dits seigneurs et tenir d'eux les terres mentionnées dans l'acte.

Père de: David III, Joseph III, Abraham III et Abel I, qui suivront.

22. *Jean III,* fils de Claude I, cité entre 1600 et 1613. Qualifié en 1600 d'homme franc et libre. Reconnaît, le 15 juillet 1600, posséder des terres en indivision avec Jean II, fils de Guillaume II; Abraham IV, fils de Guillaume III; Joseph II, fils de Nicolas, et Jaques, fils de Siméon. Le 25 avril 1602, il rachète la part de son frère Abraham I, qui s'établit à l'Abbaye. Pas de descendants connus.

23. *Joseph I,* fils de Claude I, cité entre 1600 et 1613. Indiqué, le 15 juillet 1600, comme fils de feu Claude, du Lieu. Il reconnaît posséder des terres en indivision avec divers membres de sa famille. Témoin en 1605, lors de l'établissement d'une rente contre le seigneur de Villardin. Résidait à cette date auprès du bailli de Romainmôtier. Possédait des terres en Pré-Saint-Pierre. Probablement descendance au Lieu.

24. *Sébastian II,* fils de Claude I, cité entre 1600 et 1613. Paraît dans un acte du 14 février 1613 avec ses frères Abraham I, Jean III, Joseph I, Guillaume III et Gabriel.

Père de Joseph IV, qui suivra.

25. *Guillaume III,* fils de Claude I, cité entre 1600 et 1614. Paraît en 1600 avec ses frères Jean III, Joseph I, Sébastian II et Abraham I; et, en 1613, avec les mêmes plus Gabriel.

Père de Pierre V, qui suivra, et peut-être d'Abraham IV et Jean IV, qui suivront.

26. *Gabriel,* fils de Claude I, vivait en 1613. Dans un acte passé par ses frères Abraham I, Jean III, Joseph I, Sébastian II et Guillaume III, Gabriel est dit «absent du pays». Pas de descendants connus.

Oesterreichische Regimentsinhaber aus schweizerischen Geschlechtern

Von F. v. Schwarzenfeld, Hall in Tirol

In der alten k. u. k. österreichisch-ungarischen Armee, wie sie bis zum Zusammenbruch im Jahre 1918 bestand, dienten bekanntlich immer viele Offiziere schweizerischen Stammes. Mancher da-

von erreichte Generalsrang und unter diesen wieder gab es mehrere, denen die Inhaberschaft eines Regiments verliehen wurde. Mit deren Namen wollen wir uns im nachstehenden kurz befassen.

Von 1719 bis 1749 war der Kaiserliche Feldmarschall-Leutnant *Johann Friedrich Graf Diesbach*, Inhaber des späteren 20. (Galizischen) Infanterie-Regiments, das sich aus dem Gebiet von Neu-Sandec in den Beskiden rekrutierte und auf manchem Schlachtfeld Lorbeeren erntete. Er lebte von 1677—1751 und gehörte dem Zweig von Tourny des freiburgischen Stammes der Familie an.

Feldmarschall-Leutnant *Salomon Sprecher von Bernegg*, 1697 bis 1758, vielfach ausgezeichnet in den schlesischen Kriegen, ein getreuer General der grossen Kaiserin Maria Theresia, der Friedrich der Grosse das schöne Schlesien raubte, war von 1757 bis 1758 Inhaber eines Regiments, aus dem später das k. u. k. Infanterieregiment Nr. 22 mit dem Ergänzungs-Bezirkskommando in Spalato und Zara entstand. Es war eines der ältesten und verdientesten Regimenter der k. u. k. Armee und erhielt 1888 auf immerwährende Zeiten den Namen des 1801 zu Neu-Waldegg verstorbenen berühmten Feldmarschalls Franz Moritz Graf von Lacy.

Im Jahre 1858 war kurze Zeit Feldmarschall-Leutnant Graf *Heinrich von Salis-Zizers*, 1805—1858, Inhaber des 25. (ungarischen) Infanterie-Regiments, das sich aus der Gegend von Losoncz (heute die slowakische Stadt Lucenec) in Ungarn rekrutierte. Seine kurze Inhaberschaft erklärt sich daraus, dass er schon am 3. Juni 1858 im Alter von 53 Jahren starb. Er war auch Seniorats-Fideikommissherr der II. Linie der Salis-Zizers, k. k. Kämmerer, und ein Sohn des am 23. Oktober 1845 verstorbenen königlich französischen Obersten und späteren päpstlichen Generals und Commandanten der 3. Militär-Division, Grafen *Franz Simon von Salis-Zizers* und einer Josepha geborenen von Peterelli. Sein Onkel, der am 1. April 1840 zu Wien verstorbene k. k. Geheime Rath und Feldmarschall-Leutnant Graf *Rudolf von Salis-Zizers*, war 1827 bis 1840 zweiter Inhaber des Infanterie-Regiments Feldmarschall Erzherzog Carl (Nr. 3) in Kremsier in Mähren, das bereits 1715 als Regiment «Jung-Lothringen» errichtet worden war. Er war ein Sohn des 1827 zu

Chicji verstorbenen königlich sizilianischen Feldmarschall-Leutnants *Simon Grafen von Salis-Zizers* aus dessen Ehe mit seiner Verwandten, der am 21. Januar 1800 verstorbenen Marie Emilie Josepha geb. Freiin von Salis-Zizers. Feldmarschall-Leutnant Graf *Heinrich von Salis-Zizers* war seit 1838 mit Theresia Gräfin von Salis-Zizers vermählt, welcher Ehe ein Sohn und vier Töchter entsprossen. Graf *Rudolf von Salis-Zizers* war als k. k. Feldmarschall-Leutnant auch Obersthofmeister des Erzherzogs Franz Carl und in erster Ehe mit einer Freiin van Swieten vermählt, aus der Familie des berühmten kaiserlichen Leibarztes. In zweiter Ehe nahm er Theresia Freiin von Bühler zur Gattin, die ihn 28 Jahre überlebte.

Viele andere Generäle, die nicht Regimentsinhaber waren, aber auch schweizerischen Geschlechtern entstammten, erwarben sich im alten kaiserlichen Heere ebenfalls Lorbeeren auf blutiger Walstatt. Innig verbunden mit der Armee Radetzkys ist die Geschichte so mancher schweizerischen Familie.

BUCHBESPRECHUNGEN

Bulletin d'information de la Société Héraldique Luxembourgeoise

Das in vervielfältigter Form erschienene Bulletin Nr. 8, April—Juli 1950, bespricht in deutscher, französischer und englischer Sprache die in 11 europäischen Ländern, inbegriffen die Schweiz, und in 5 überseeischen Staaten veröffentlichten wichtigsten Zeitschriften mit genealogischem und heraldischem Inhalt. An diese internationale Uebersicht schliessen sich verschiedene Mitteilungen an, wie Hinweise auf eine heraldische Ausstellung in Paris, einen von der Universität Washington veranstalteten Kurs über Genealogie und anderes mehr. Nach dem Inhalt dieses Monatsbulletin zu schliessen, ist es gerechtfertigt, dass sich die Société Héraldique Luxembourgeoise, die von Louis Wirion geleitet wird, zugleich als Office International d'Héraldique bezeichnet. *F. H.*

Mitteilungen der Niederländischen Ahnengemeinschaft

Im Jahre 1937 wurde in Hamburg ein Verein gegründet, der sich den Namen «Niederländische Ahnengemeinschaft» beilegte. Er nimmt unter den